

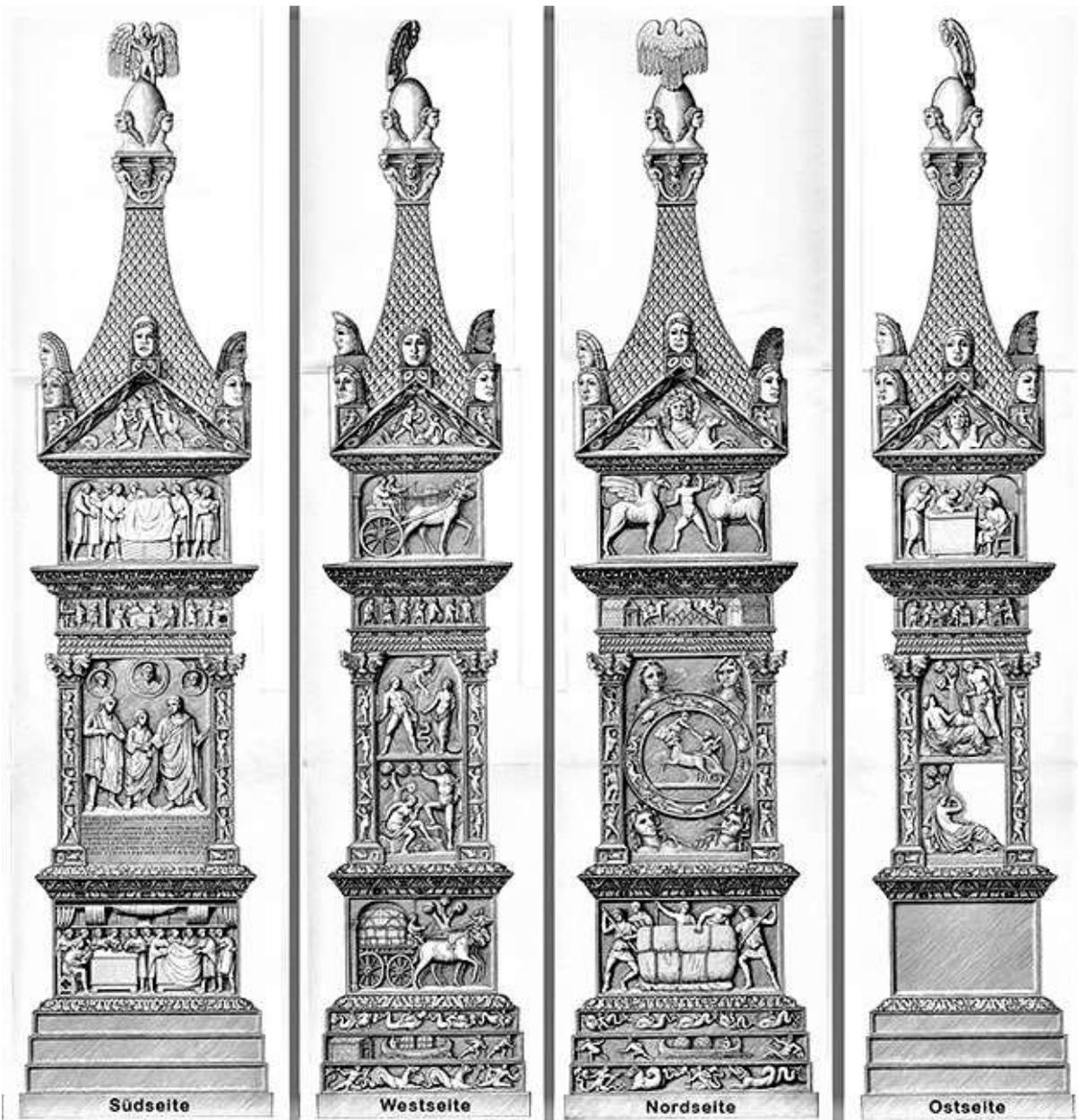
Latinophile Gäste aus der Universität Potsdam

am Igeler Grabmonument, 08. September 2021

- **Spezial-Handout Südseite,**
Beitrag von Brunhild Glockemann -



https://de.wikipedia.org/wiki/Igeler_Säule (03.09.2021, 11 Uhr)

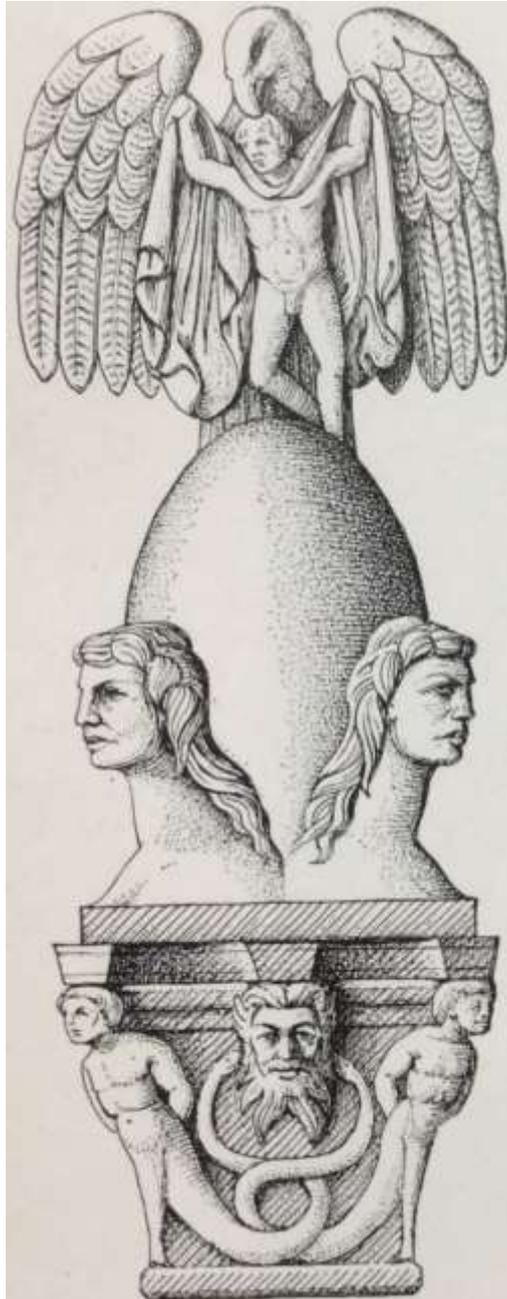


<https://www.schell-collection.com/objekt-des-monats/objekt-des-monats-september-2020/> (03.09.2021, 11 Uhr)

Alle folgenden Abbildungen aus Zahn, E.: Die Igeler Säule bei Trier. Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Heimatschutz (Hrsg.). Neuß 1968.

Team Südseite

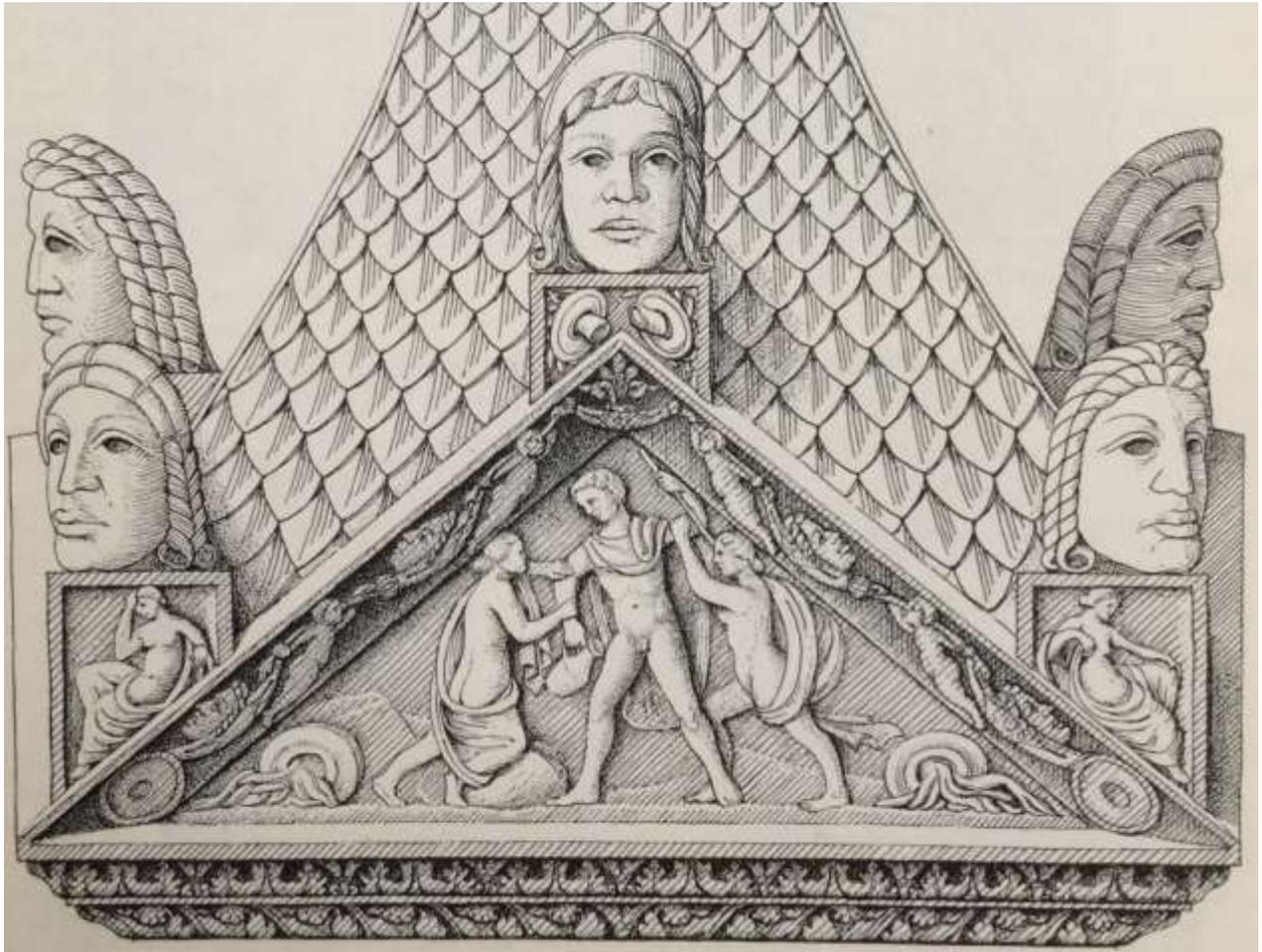
Bekrönungsfigur auf Grabmalsspitze (Akroterion)



Der schnellfliegende, mächtige Adler ist der Vogel des - allzu - leidenschaftlichen Zeus/Jupiter. Diesen Vogel sendet er aus, um einen besonders schönen Knaben in jungen Jahren aus seiner Familie zu reißen und als göttlichen Mundschenk in die olympischen Gefilde emporzutragen. **Denkanstöße:**

Um welchen Knaben bzw. Mythos handelt es sich? Weshalb könnte gerade dieses Thema für die Bekrönungsfigur des Grabmals gewählt worden sein?

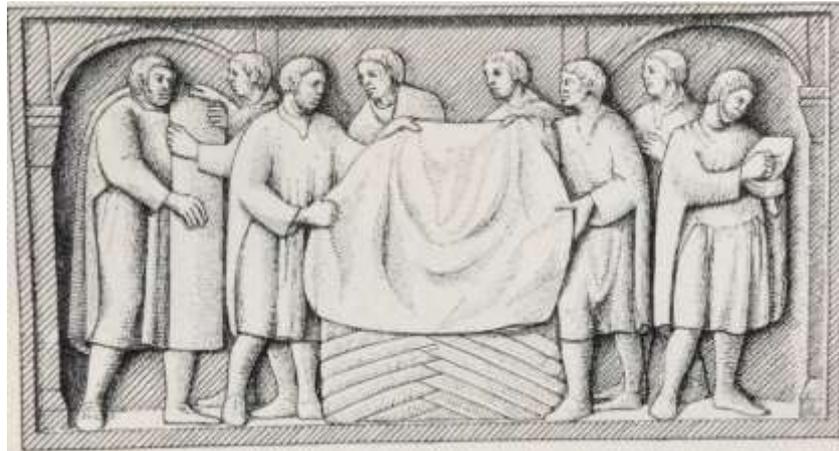
Giebelfeld (Tympanon)



Auch im Relief am Giebel wird ein auffallend schöner Jüngling aus dem diesseitigen Leben genommen und in eine sehr spezielle Art ewigen Lebens verbracht: Das Bild zeigt Hylas, den geliebten Gefährten des Herkules, der von Nymphen in deren Welt entführt wird. Das Bild ist von girlandentragenden (ungeflügelten) Eroten umrahmt.

Denkanstöße: Findet heraus, wie bzw. wodurch die Lebenswelt, der Lebensraum der Nymphen im Relief dargestellt ist. Deutet die Eroten. Setzt die Szene in Zusammenhang mit dem vermutlichen Anlass für die Errichtung des Grabmals (s. Hauptbild mit den drei der Secundiniern).

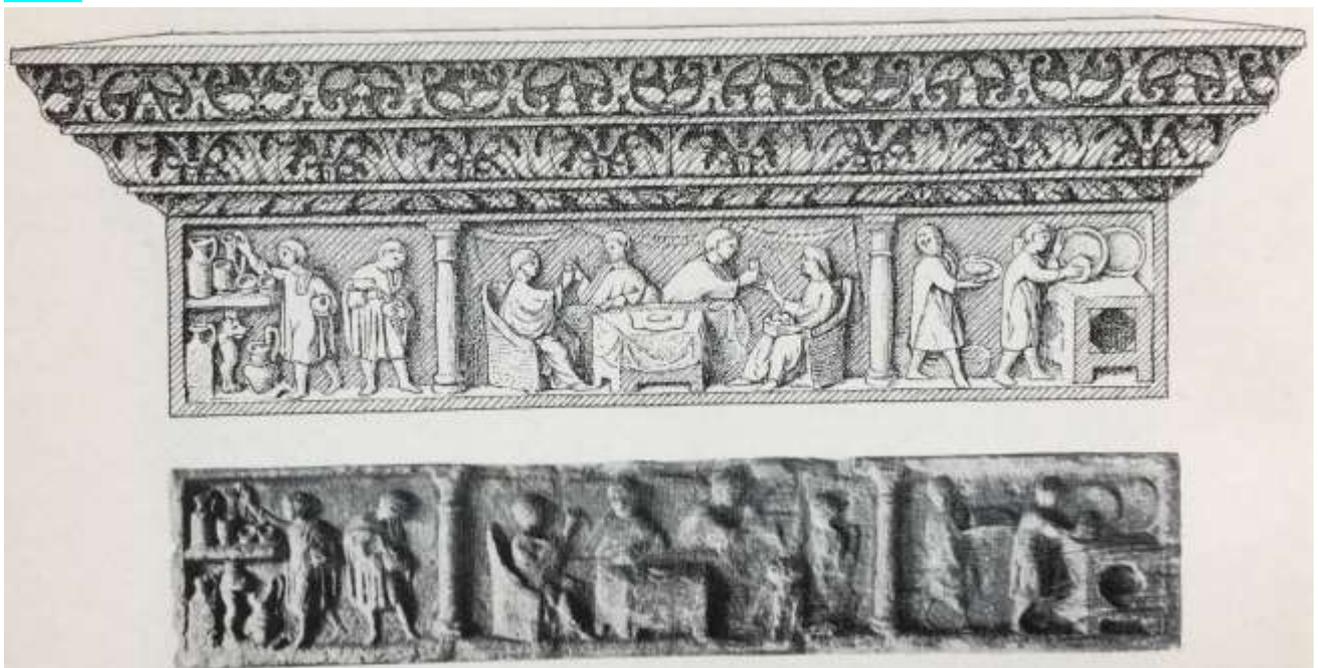
Attika



Dieses Bild berichtet vom Gewerbe und der Basis des Reichtums der Secundinier.

Denkanstöße: Erklärt euch - und später der ganzen Gruppe - die Szene (etwas genauer als in ein oder zwei Sätzen): 1.) Was tun der Mann bzw. die Männer a) ganz links, b) ganz rechts sowie c) die beiden mittig im Vordergrund. 2.) Womit verdienen die Secundinier ihr Geld?

Fries



Im mittleren Teil des Frieses sind vier Personen, vermutlich Mitglieder der Familie, bei einem gemeinsamen Mahl zu sehen.

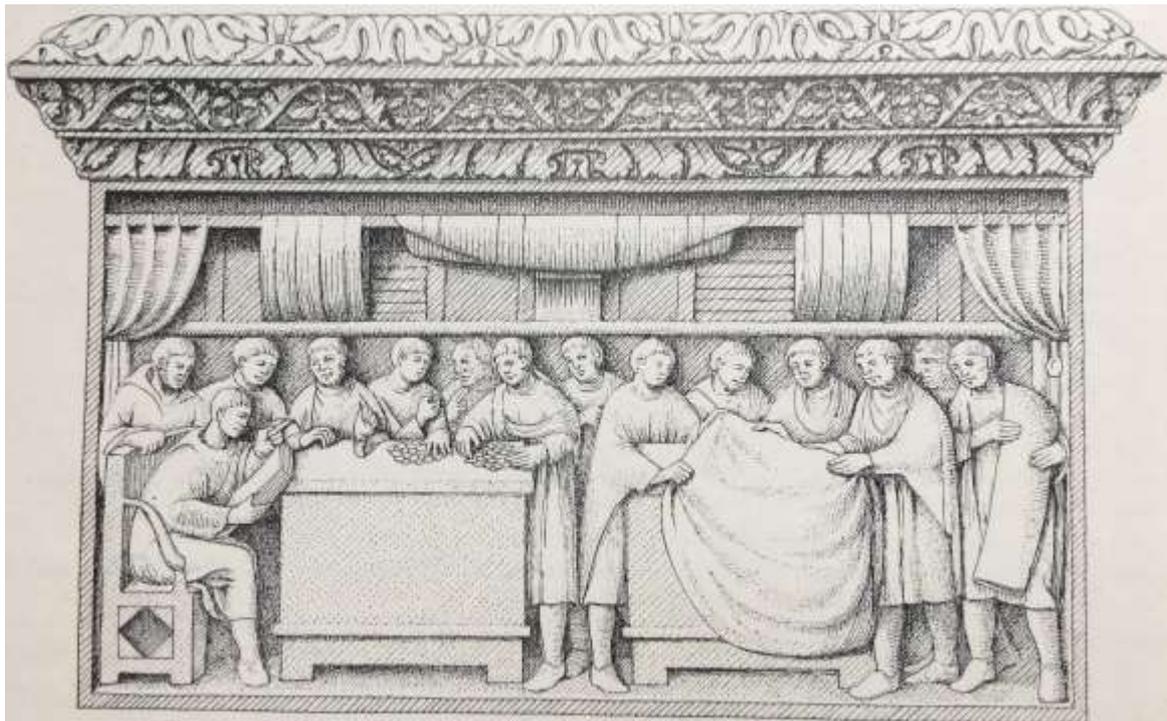
Denkanstöße: 1.) Findet heraus, woran ihr - und mögliche Schüler*innen - das Geschlecht für jede der tafelnden Personen erkennen könnt bzw. könntet. 2.) Wer sind die Personen in den beiden äußeren Feldern? 3.) Bringt gedanklich diese Darstellung mit den Totenkulten der römischen Antike und Zusammenhang: Wer tafelt hier mit wem? 4.) Welches Detail im linken Bild dürfte jüngere Schüler*innen besonders ansprechen?

Hauptbild



Die dargestellten erwachsenen Männer sind wohl links Lucius Secundinius Aventinus, mit einem im Militär gebräuchlichen Mantel, rechts dessen Bruder Lucius Secundinius Securus, mit togaähnlichem Umhang. Die Schriftrollen in ihren Händen sollen vermutlich zeigen, dass die beiden Secundinier Bildung erworben haben, zur „feineren Gesellschaft“ gehören, keine körperliche Arbeit zu verrichten hatten. Zwischen den Erwachsenen, in toga, ist der verstorbene Sohn des L. Secundinius Securus anzunehmen. Alle drei Figuren tragen unter den römischen Obergewändern ein in der Region übliches Ärmelhemd. Obgleich erkennbar romanisiert, waren die Secundinier nach allen archäologischen Funden Treverer, hatten also keltische Wurzeln, sprachen vermutlich ihre keltische Muttersprache. Der Tod des Jungen in der Reliefmitte ist wahrscheinlich der Anlass für die Errichtung des Grabmals gewesen, der Handschlag ist eine häufige Darstellung des Abschieds des im Grabmal geehrten Toten von den nächsten Angehörigen. Über den dreien finden sich stilisierte Ahnen-Wachsmasken, ein davon weiblich, wie sie für den römischen Ahnenkult typisch waren.

Sockel / Podium



Hier wird gelagert, verwaltet, geliefert, geprüft, gehandelt, gezählt - Zahn nennt die Szene eine Tuchladen. Im Hintergrund sind deckenhohe Regale zu erkennen, in denen ordentlich gefaltete Tuchstapel liegen. Lange, gemusterte Tücher hängen auch in mehreren Bereichen der „Gardinenstange“, mittels derer man die Regale mit Vorhängen abtrennen kann. An dem linken der beiden stabilen, hohen und großen Tische im Bild wird von drei Männern Geld gezählt, abgezählt oder gezahlt. Ein Mann sitzt auf einem stabilen, verzierten Lehnstuhl am linken Tische und hält ein Buch bzw. einen Stapel von Wachtafeln in der Hand - vielleicht prüft er die eingetragenen Summen? Die Haltung der linken Hand deutet an, dass er zählt. Er trägt, genau wie der hinter ihm stehende Mann, eine „gallische Ärmeltracht“ mit Kapuze, alle anderen Figuren scheinen ebenfalls die gallischen Obergewänder mit Ärmeln zu tragen, allerdings ohne Kapuzen. Niemand ist mit römischer Bekleidung dargestellt. An dem rechts dargestellten Tisch halten zwei Männer ein Stück Tuch, das sie konzentriert anschauen - vielleicht die Qualität einschätzen. Drei andere Männer schauen zu, ein weiterer kommt mit einem anderen großen Stück Stoff hinzu.

Denkanstöße:

Welche Aufgaben, Berufe, gesellschaftlichen Positionen haben die dargestellten Männer? Was haben sie mit der Sippe oder den Geschäften der Secundinier zu tun? An welchem Ort mag sich die Szene abspielen?

Stufen

Die Reliefs der Stufen sind nicht mehr erkennbar.